

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 85 (2010)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lonbelägen und legte die originalen roten Klinkerböden frei. Frisch gebürstet und geölt verleihen sie den sonst blitzneuen Küchen viel Cachet. Ins Auge fallen auch die Terrazzoböden in den Badezimmern, deren unregelmässiges mosaikartiges Muster ausgezeichnet zum strengeren Charakter der neuen grauen Plättli passt. Auch die Terrazzoböden in den Treppenhäusern wurden geflickt und ergänzt.

Als die Siedlung Sonnhalde erstellt wurde, gab es noch keine Kunststoffböden oder PU-Schäume. Bei späteren Eingriffen kamen solch ökologisch, teils auch gesundheitlich fragwürdige Materialien jedoch auch hier zum Einsatz. Der Biwog war es ein Anliegen, möglichst nur noch natürliche Produkte einzusetzen. So verlegte man beispielsweise bei den Bodenbelägen das Naturprodukt Linoleum, wählte halogenfreie Elektrokabel oder verwendete ausschliesslich Farben ohne synthetische Bestandteile.

Unter Marktpreisen

Die Arbeiten erstreckten sich über insgesamt vier Jahre – Genossenschaft und Architekten wollten sich genug Zeit für die notwendige Sorgfalt nehmen. Die Erneuerung

packte man strangweise von oben an; sie dauerte pro Hausteil jeweils rund vier Monate. Freie Wohnungen dienten als temporäre Unterkünfte während der intensivsten Phase von rund sechs Monaten. Die Mieter profitierten von Containern zur Aufbewahrung, Hilfestellung bei der Entsorgung und reduzierten Mietzinsen.

Die Mietzinste stiegen nur um rund zweihundert Franken, so dass eine Dreizimmerwohnung nun auf rund tausend Franken zu stehen kommt. «Damit liegen wir immer noch rund zweihundert Franken unter dem Bieler Wohnungsmarkt», stellt Thomas Bachmann fest. Ihm ist klar, dass Wohnungen mit Dachschrägen und eher kleinen Räumen nicht jedermannssache sind. «Viele suchen jedoch genau das – und sind hellbegeistert», stellt er fest. Auch die bisherigen Mieterinnen und Mieter, die oft seit Jahrzehnten hier wohnen, sind längst überzeugt. Stolz ob dem gelungenen Projekt drückt auch Genossenschaftspräsident Vincent Studer aus, der im September 2010 alle Beteiligten zur Schlussfeier lud. Zu Recht: Für den sorgfältigen Umgang mit dem Erbe des Genossenschaftsarchitekten Eduard Lanz erhielt die Biwog eine Auszeichnung und einen finanziellen Beitrag.

Baudaten

Bauträger:
BIWOG Bieler Wohnbaugenossenschaft, Biel

Architekten:
Simon Binggeli Architekten SIA, Biel

Unternehmen (Auswahl):
Forster AG (Küchen)
V-Zug AG (Küchenapparate)

Umfang:
Innensanierung 4 MFH (26 Wohnungen)

Baukosten:
4 Mio. CHF

Mietzinsbeispiele:
3-Zimmer-Wohnung vorher:
747 CHF plus 63 CHF NK
3-Zimmer-Wohnung nachher:
860 CHF plus 150 CHF NK
4-Zimmer-Wohnung vorher:
805 CHF plus 135 CHF NK
4-Zimmer-Wohnung nachher:
1080 CHF plus 150 CHF NK
6-Zimmer-Duplexwohnung (Zusammenlegung):
1650 CHF plus 300 CHF NK

Anzeige

R E N E S P A A G

Planungen und Bauerneuerungen

Ihr Partner für die Gebäudeerneuerung



Liegenschaftsanalysen
Generalplanungen
Bauleitungen
Bauherrentreuhand

Wir sind Ihr Partner als
Architekt
Generalplaner
Generalunternehmer
Totalunternehmer

www.renespa.ch



info@renespa.ch

Amriswilerstrasse 57a
8570 Weinfelden
Tel 071 626 40 20
Fax 071 626 40 39

Grindelstrasse 6
8304 Wallisellen
Tel 044 839 14 00
Fax 044 839 14 09

Vadianstrasse 59
9000 St. Gallen
Tel 071 220 87 20
Fax 071 220 87 21